



Elfi Thoma Zangger

Die SGBK Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen Sekt. Basel freut sich sehr über den Gewinn des Chancengleichheitspreises BS/BL 2012 und ich als deren Präsidentin bedanke mich bei den Regierungen von Basel-Stadt und Basel-Land und den anwesenden Regierungspräsidenten Herrn Guy Morin und Regierungsrat Herrn Adrian Ballmer, sowie bei den Leiterinnen der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männer, Frau Sabine Kubli BL und Frau Leila Straumann BS. Ebenfalls bedanke ich mich bei der zuständigen Jury sehr herzlich.

Es wurden im letzten Jahrhundert viele Verbesserungen in der Gleichstellung von Mann und Frau erreicht, doch die ideale Gleichstellung wird die Aufgabe des 3. Jahrtausend sein. Wir kennen alle die Formulierung „hochwertige Kunst setzt sich unabhängig vom Geschlecht durch“. Der Satz ist oft ein demagogisches Argument, wenn es um Gleichstellung in Kultur und Kunst geht. Dieser Preis und die öffentliche Anerkennung ist für mich Bestätigung und Anreiz auch weiterhin für die Belange der Frau,– auch in der Kunst – einzustehen.

Die Anfänge der SGBK, gehen in das Jahr 1902 zurück. Nachdem sich Künstlerinnen jahrzehntelang erfolglos um die Aufnahme in die Berufsvereinigung GSMBA (Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten) bemüht hatten, gründeten diese eine eigene Gesellschaft. Zurzeit zählt die SGBK in Basel und der Region über 50 aktive Mitglieder und schweizweit rund 200. Seit 2009 ist ein offensichtlicher Zuwachs der Mitglieder zu verzeichnen und unsere Vereinigung deckt ein Bedürfnis nach Vernetzung in der Kulturlandschaft ab.

Seit ich Präsidentin bin, war unser Fokus in den letzten Jahren vor allem auf den Tag der Frau ausgerichtet. Letztes Jahr fand das Postkarten Projekt „Absatz-Spitze“ (das auf die wirtschaftliche Situation von Frau/Mann verwies) im Dock Basel statt. Es beteiligten sich über 100 Künstlerinnen aus der ganzen Schweiz, dem grenznahen Frankreich und Deutschland mit über 1200 Werken. Diese Aktion wurde zu einer Auktion zu Gunsten des Theater Basels erweitert. Künstlerinnen solidarisierten sich mit dem Theater und schenkten diesem, den Betrag von fast 25'000Fr.

Mit der Eröffnung des Ausstellungs- und Kulturorts ArtWORKS in Liestal, wird uns vorläufig für die nächsten 5 Jahre die Gelegenheit geboten, unsere Neumitglieder in der Region regelmässig mit deren Werke sichtbar zu machen. Vor Weihnachten werden wir in diesen Räumlichkeiten mit der Ausstellungsreihe „Satellit 13“ einen weiteren Schwerpunkt neben der Regionale setzen und uns ebenfalls an der Kulturnacht „Lichtblicke“ in Liestal beteiligen. Das Ausstellungskonzept hat diesen Frühling mit ‚Frischgestrichen‘ begonnen und wird am 30. November mit dem Satellit 13 weitergeführt. Da wird das Thema Überfluss und Welthunger sein. Der Preis schafft nun die finanzielle Grundlage, jährlich zwei qualitativ hochstehende Ausstellungen zu kuratieren.

Ich bedanke mich auch im Namen unserer Mitglieder sehr herzlich bei allen Preisvergabe-beteiligten.

Elfi Thoma ,19. Nov. 2012